

Wiesbadener Tagblatt.

No. 272. Dienstag den 19. November. 1861.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Ferdinand Miller und dessen Ehefrau Margarethe geborne Theis zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Dienstag den 10. December d. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 4. November 1861.

Herzogl. Nass. Justiz-Amt.

169

Lex.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Carl Friedrich Horlacher und dessen Ehefrau Catharine Elisabeth geb. Gutmann zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Dienstag den 10. December Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 6. November 1861.

Herzogl. Nass. Justiz-Amt.

169

Bernhard.

Verein zur Verpflegung erkrankter Dienstboten und Gewerbsgehülfen.

Der Verein zur Verpflegung erkrankter Dienstboten und Gewerbsgehülfen besteht auch für das Jahr 1862 fort, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß diejenigen Bewohner der hiesigen Stadtgemeinde, welche diesem Vereine beizutreten, oder diejenigen seitherigen Subscribenten, welche auszutreten gesonnen sein sollten, ersucht werden, bis zum 15. December d. J. davon Anzeige bei der Verwaltung des Hospitals zu machen. Im Falle keine Erklärung erfolgt, wird die bisherige Subscription als für das Jahr 1862 fortbestehend angesehen.

Die Statuten des Vereins sind bei der Hospitalverwaltung unentgeltlich zu haben, und erfolgt die Erhebung des Jahresbeitrags mit Mensjahr.

Wiesbaden, 7. November 1861.

Herzogl. Hospital-Commission.

Dr. Haas.

Cäcilienverein.

57

Heute Abend Probe in der Aula präcis 7 Uhr für die Damen, präcis 8 Uhr für die Herren.

Echte Amerikanische Gummischuhe bei

F. C. Nathan, Nischelsberg. 11813

Kaffee- und Reis-Versteigerung.

Mittwoch den 20. dieses Monats Vormittags 10 Uhr werden in den Speicherräumen des hiesigen Zollgebäudes

circa 200 Centner loser havarirter Kaffee, { verzollt,
100 Reis

aus der Ladung des bei Caub gesunkenen Schleppkahns „Frankfurt No. 19“ in schicklichen Abtheilungen öffentlich versteigert.

Biedrich, den 17. November 1861.

Die Dispatch-Commission. 12617

Großherzogl. Badische Staats-Eisenbahn-Anlehensloose.

Gewinne: fl. 40,000, fl. 35,000, fl. 10,000 u.

Niedrigster Gewinn fl. 47.

Ziehung am 30. November d. J.

Loose hierzu à einen Gulden, 11 Stück für fl. 10, empfehlen die Unterzeichneten. Briefmarken können zur Zahlung verwendet werden Loose zu allen andern Staatsziehungen billigt.

Moriz Stiebel Söhne,

12414

Bankiers in Frankfurt a. M.

Auf den der heutigen Nummer von uns beigelegten Prospectus „Malerische Länder- und Völkerkunde“ betreffend machen wir besonders aufmerksam.

1 Buchhandlung von **Jurany & Hensel.**

Einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß die Glas- und Porzellanwaarenhandlung, Marktstraße No. 36, auf meinen Namen übergegangen ist.

Hierauf Bezug nehmend, bringe ich meine Glas- und Porzellanwaarenhandlung in empfehlende Erinnerung und mache auf äußerst billige Preise aufmerksam.

C. Zeit, geb. Schmidt,
vormals Schmidt's Erben.

12618



Piano-Magazin.

Die Unterzeichneten empfehlen ihr reichhaltiges Lager von neuen, sowie schon gespielten Instrumenten in Flügel-Tafelform, Pianinos sowohl eigener Fabrik als auch auswärtiger Fabriken, zu billigen Preisen.

10159

W. & C. Wolff, Marktplatz No. 3.

Bestellungen zur Anfertigung von neuen Strohstühlen, sowie auf Stühle Sitz zu flechten, ebenso auf Rohrstühle, können bei Herrn Kaufmann Georg Möbus in der Metzgergasse, ehemals Peter Koch, gemacht werden.

12619

Ein guter Wagen, für ein- und zweispännig geeignet, ist zu verkaufen durch Herrn G. Faust, Schwalbacherstraße 15.

12620

Der wegen seiner ausserordentlichen Güte wohlbekannte

weisse Brust-Syrup

aus der Fabrik von

G. A. W. Mayer in Breslau

ist ächt zu haben $\frac{1}{2}$ Fl. 2 Thlr., $\frac{1}{2}$ Fl. 1 Thlr., $\frac{1}{4}$ Fl. $\frac{1}{2}$ Thlr. in der
alleinigen Niederlage bei 12316

A. Herber in Wiesbaden.

Lentnerische Hühneraugen-Pflästerchen

empfiehlt 3 Stück à 12 fr., das Duzend sammt Anweisung à 42 fr.

7494

G. A. Schröder, Hof-Frisenr, Sonnenbergerthor No. 2.

Chocolade

aus der rühmlichst bekannten Fabrik von Wittkop & Comp. in Braunschweig
11835 empfiehlt **F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 25.**

Wintermäntel & Jacken

habe eine neue große Auswahl in den modernsten
Facons und Stoffen zu sehr billigen Preisen erhalten.

12621

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Servelatwurst und Schinken

bei **G. Möbus, Messergasse 3.**

12597

Schellfische

sind wieder eingetroffen bei

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 12622

$\frac{1}{4}$ breiten weißen Piqué in gestreift und geblümt die Elle zu 12 fr.
habe eine große Sendung erhalten.

Lazarus Fürth, 45 Langgasse 45. 12623

Den berühmten

Die $\frac{1}{4}$ Flasche
 $\frac{1}{2}$ Thaler.

Mayer'schen Brustsyrup

Die $\frac{1}{2}$ Flasche
1 Thaler.

empfiehlt
7768

Jos. Berberich, Friedrichstraße No. 20,
Niederlage in Biebrich bei Herrn **C. Ohler.**

Lieferne Diele, Silberpappel und Kinderschlitten zu ver-
kaufen Steingasse 23. 12624

Es sind einige Windspiele, ächte Rasse, zu verkaufen.

Friedrich Schaus, 10 große Burgstraße 10. 12625

3 schöne Schwarzköpfe, 1 Nothkehlchen sind billig zu verkaufen.
Wo, sagt die Exped. d. Bl. 12626

Ein gesunder Pony wird zu kaufen oder auch
zu miethen gesucht. Näheres in der Exped. 12574

Festgeschenk!

Im Verlage von Schmidt & Spring in Stuttgart erschien:

Der neue

Deutsche Jugendfreund

zur

Unterhaltung und Beredlung der Jugend,

herausgegeben

von

Franz Hoffmann.

Jahrgang 1861.

Elegant gebunden. Preis 2 Thlr. = 3 fl. 36 fr.

Vorräthig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 27.

11974

Gothaer Hofkalender für 1862 2 fl. 24 kr.

Almanach de Gotha 2 „ 24 „

Gräfliches Taschenbuch 2 „ 42 „

Freiherrliches Taschenbuch 2 „ 42 „

Peerage

in der Buchhandlung von

Jurany & Hensel.

Bei **Christian Limbarth** in Wiesbaden ist soeben als Bühnen-
Manuscript erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Dreher, S., Betrogene Betrüger. Lustspiel in 3 Akten. 5½ Bog.
Octav broschirt. Preis 45 fr. 280

Zwei bewährte Hausmittel

allen Familien zu empfehlen.

Depot für Wiesbaden und Umgegend

bei **Carl Brühl jun.,** Eck der Gold- und Häfnergasse.

1. Gicht und Krampf stillender, alle frische Wunden heilender Balsam.

2. Das wohlthätige Ganspflaster für ältere Wunden, Geschwüre, Hühner-
augen, Zahnschmerz und veralteten Rheumatismus, per Baquet 6 fr.

Zu beiden Präparaten werden Gebrauchsanweisungen beigegeben. 12627

Frische Schellfische

12628

billig bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

Sehr guten Bordeaux und Ober-Rheinheimer Rothwein bei
G. Möbus, Metzgergasse 3. 12597

Goth. Savelatwürste u. Frankfurter Bratwürstchen

stets zu haben bei **F. L. Schmitt,** Taunusstraße 25. 1262

Angefangene Pantoffeln in schöner Auswahl bei

A. & M. Dotzheimer. 12494

Ich empfehle mich einem geehrtesten Publikum im Ausbessern von Herren-
kleidern. Auch kaufe ich getragene Herrenkleider.

12219

Ph. Diefenbach, Metzgergasse 19.

Casino.

Sonntag den 24. November 8 Uhr Abends

Soirée dansante.

Die eingeführten Fremden werden ersucht, ihre Karten am Eingang vorzuzeigen. 85

Restaurant français W. Huck.

Von heute an jeden Abend von 7 Uhr an Mainzer Aktien-Bier im Glas. 12368

Flaschen-Bier (Export u. Actien-)
ist stets vorrätzig bei **Heinrich Engel.** 289

Orientalisches Enthaarungsmittel,

in Flacon à 1 fl. 27½ fr., zur Entfernung der Haare, wo man solche nicht gerne wünscht, in Zeitraum von 15 Minuten ohne jeden Schmerz oder Nachtheil der Haut. Der Bart, eine Zierde des Mannes, dient dem schönen Geschlecht zur Verunzierung; zur Beseitigung desselben, sowie des zu tief gewachsenen Scheitelhaares oder der zusammengewachsenen Augenbraunen gibt es kein sichereres Mittel. Für den Erfolg garantirt die Fabrik und zahlt im Nichtwirkungsfall den Betrag zurück.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 8533

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Schmelzbutter

in vorzüglicher Qualität ist eine frische Sendung eingetroffen bei

F. L. Schmitt, Lannusstraße 25. 12630

Eine neue **Anricht**, 1 **Tisch**, 1 **Nächtisch** stehen zu verkaufen bei **Hrn. Schreinermeister Johann Krebs**, Römerberg 30. 12631

Ein **Landhaus**, nahe bei der Stadt, mit schönem, großen Garten ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition. 12354

Auf meinem Bauplatz Sonnenberger Chaussee kann **Schutt** abgeladen werden. **Jul. Jppel.** 12632

In der Friedrichstraße No. 8 im Hinterhaus wird sonntäglich **Zeichnen-unterricht** erteilt. Ganz besonders ist derselbe für Bauhandwerker und Möbelschreiner geeignet. 12633

Getragene Herrenkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht. **Adolph Löb**, Michelsberg 7. 7420

A young German Lady desires to give lessons in the French, English and German languages, in Geography and in History. — For reference apply to Miss Magdeburg, Marktstrass 6. 12634

Es wird ein billiges noch brauchbares **Klavier** zu kaufen gesucht. Man bittet Offerten schriftlich in der Expedition abzugeben. 12635

Eine **Holzpumpe** ist billig zu verkaufen Stiftstraße 3. 12636

Ein **Wachtelhündchen** (Männchen) wird zu kaufen gesucht. Wo' sagt die Expedition. 12637

Ein **Logis** von 5 bis 6 Zimmern mit Zubehör wird auf den 1. April 1862 zu miethen gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 12550

Ein **Weinfeller**, 10–12 Stück haltend, wird gesucht. Näh. Exp. 289

Ein junger **Boxer**, gelb mit schwarzer Schnauze, ist gestohlen worden. Wer Auskunft darüber erteilt, erhält 5 fl. Belohnung. Näh. Exped. 12551

Ein junger, schwarzer, gelber **Dachshund**, Männchen, (mausgrau) mit 4 weißen Pfoten ist am Samstag Abend abhanden gekommen. Der Wiederbringer, oder wer über denselben Auskunft erteilt, erhält eine gute Belohnung Adolphstraße 1. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. 12638

Ein **Turnergürtel** wurde verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung Moritzstraße 5 abzugeben. 12639

Ein Mädchen sucht Beschäftigung in Kleider- und Weißzeugausbessern. Näheres Mauergasse No. 17. 12640

Ein geübtes **Bügelmädchen** wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Näheres in der Exped. 12641

Stellen-Gesuche.

Eine perfekte Köchin, welche schon bei hohen Herrschaften conditionirte, sucht zum sofortigen Eintritt eine passende Stelle. Näheres Heidenberg 5, dritter Stock. 12642

Eine Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht Kranzplatz No. 11. 12643

Ein Mädchen von gesetztem Alter, das einer bürgerlichen Haushaltung vorstehen kann, wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Näheres Ellenbogengasse 9. 12644

Zwei reinliche Mädchen suchen Monatsdienst und Wasser zu tragen. Näh. Röderallee 4 im dritten Stock. 12645

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht und kann gleich eintreten Nerostraße 9. 12646

Ein Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle auf gleich. Näheres Friedrichstraße 9. 12647

Ein Küchenmädchen zum sofortigem Eintritt gesucht. Näheres Exped. 12394

Gesucht

ein braves, reinliches Zimmermädchen in einen Gasthof. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 12590

Man sucht ein Kammermädchen, welches perfekt Kleidermachen, nähen, bügeln und fristren kann und die feine Wasche besorgt. Lusttragende haben sich Emserstraße 5 zu melden. 11386

Ein zuverlässiges, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird auf Weihnachten zu 2 Kindern gesucht Wellritzstraße No. 3. 12648

Ein Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst zu Kindern und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. 12649

Zum baldigen Eintritt wird ein erfahrenes Dienstmädchen gesucht Hirschgraben No. 3. 12650

Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches so gut englisch als deutsch kochen und einer Haushaltung vorstehen kann, sucht einen Dienst in einer stillen Familie. Das Nähere zu erfragen Heidenberg No. 31 im dritten Stock. 12651

Ein braves Monatmädchen wird gesucht Mauergasse 13. 12652

Ein Mädchen, welches kochen und alle Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle auf Weihnachten. Näheres in der Exped. 12653

Ein junger Mann sucht Beschäftigung in einem Geschäft oder als Aus-
laufer. Näh. Exped. 12592

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei
Wilh. Haß, Schneidermeister. 11345

Es werden zweimal 700 fl. gegen erste Hypothek in's Land zu leihen
gesucht. Näheres bei J. Haberstock, Michelsberg. 12503

6000 fl. werden von einem hiesigen Bürger Anfangs Jannar oder auch
früher zu 4½ % gegen doppelt gerichtliche Versicherung aufzunehmen ge-
sucht. Näheres in der Exped. 12654

Dogheimerweg 6 können 2 solide Arbeiter Logis erhalten. 12655

Lieber Philipp!

Wir gratuliren Dir recht herzlich zu Deinem 21. Geburtstag.
A. A. M. M. M. M. 12656

Herr Christ... C...!

Nachträglich gratulire ich recht herzlich zu Ihrem vorgestrigen 47. Ge-
burtstag. S..... B.... 12657

Gell do gucke Se, die Peif und der Tabaksbeutel hot's verrode.

Verwandten, Freunden und Bekannten mache ich die traurige An-
zeige von dem heute Morgen erfolgten Hinscheiden meiner geliebten
Gattin, **Louise**, geb. **Christoph**.

Mainz, den 17. November 1861:

F. W. Lugenbühl, Hôtel Landsberg. 12658

Affisen zu Wiesbaden im IV. Quartal 1861.

Hente Dienstag den 19. November.

Anlage gegen 1) Christian Aberhold von Cronberg, 48 Jahre alt,
Steinhauer, 2) Melchior Eckert von Zeilsheim, 49 Jahre alt, Tagelöhner,
3) Margarethe Eckert von da, 44 Jahre alt, Tagelöhnerin, und 4) Peter
Eckert von da, 49 Jahre alt, Steinhauer, wegen ausgezeichneten Diebstahls.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Horstmann.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator-Substitut v. Reichenau.

Vertheidiger: Herr Procurator Schick.

" Herr Procurator v. Gd.

" Herr Dr. Brück.

Verhandlung vom 18. November.

Der wegen Schriftfälschung angeklagte Philipp Ludwig Jacob Kölsch
von Wiesbaden wurde von den Geschwornen für nichtschuldig befunden
und von der Anlage freigesprochen.

Für die Wittve des Jakob Weg von Schneidhain sind bei der Exped. d. Bl. eingegangen:
von A. 3. 5 fl., Ph. S. 30 fr., L. B. 24 fr., R. 20 fr., Ungenannt 1 fl., G. B. 30 fr.,
H. S. 1 fl., Frau Kr. 1 fl. 45 fr., Frau Hofr. v. St. G. 18 fr.

David und Goliath.

Novelle von J. Krüger.

(Fortsetzung aus 271.)

2. An einem schönen Frühlingstage im Monat Mai wurde der Geburtstag —
es war der fünfzehnte — der schönen Emilie im Hause des Herrn Aron Meier fest-
lich begangen. Den ganzen Tag über kamen Freunde und Verwandte des Kauf-
manns und Gespielinen des jungen Mädchens und brachten Glückwünsche und Ge-

schenke in Fülle. Der Sohn des Herrn Josephsohn, der trotz seiner großen Jugend schon die zärtlichen Gefühle eines zwanzigjährigen Jünglings für die holde Emilie hegte, schenkte ihr ein elegant gebundenes Stammbuch, wovon er einen von ihm selbst gedichteten Vers geschrieben hatte, in dem die schwierigen Reime „Sonne und Wonne, Entzücken und Beglücken“ nicht fehlten.

Aber nicht nur die Kinder der reichen Leute erschienen an diesem Tage bei Emilie. Auch klein Davidche ließ sich in abgeschabten, aber sauber gebürsteten Schabbeskleidern und mit Vatermördern sehen, die fast die Hälfte seiner nicht eben kurzen Ohren bedeckten. Er verehrte seiner Gönnerin einen frischen schönen Blumenstrauß, in dessen Mitte eine für diese Jahreszeit noch seltene Rosenknospe prangte und sprach, sich linksch, aber tief verbeugend, mit herzlichem Tone:

„Mamsell Emilie, ich gratulir tausendmal. Nehmen Sie an von dem David den Strauß, ich hab'n gekauft von einem Vierländer Schickselche auf'm Hopfenmarkt. Es stecken drin Rosen und Vergißmeinnicht. Hier die Rosenknospe, grad in die Mitte, die soll vorstellen Sie, schöne Mamsell Emilie. Sie sein ja eine menschliche Rosenknospe, und zwar die allerschönste. Die Vergißmeinnicht gehen auf mir. Sie sollen Ihnen bitten, daß Sie nicht vergessen an den David, der sie schätzt und ehrt, weil Sie gut sind, wie'n Engel und würd vor Ihnen lassen sein armes Leben, wenn's einmal nothwendig wär. Gott behüt Sie und laß Sie werden hundert Jahr alt, damit sie können feiern noch fünfundachtzig Mal so'n glücklichen Geburtstag wie heute“.

Bei dieser Rede waren klein Davidche die Thränen in die Augen getreten. Er schlug sie aber zu Boden, um seine tiefe freudige Rührung zu verbergen. Allein Emilie hatte seine Thränen doch bemerkt. Das herzliche, innige Gefühl des armen Knaben, das sich in seinen Worten aussprach, erfüllte sie ebenfalls mit Rührung und Freude. Mit kindlicher Unbefangenheit fiel sie ihm um den Hals, als wenn er ihr Bruder gewesen wäre, und küßte ihn auf die Backen. Dann erwiderte sie freundlich:

„Lieber David, ich habe heute Morgen schon viele Geschenke erhalten. Sie sind alle viel kostbarer als das Deine, aber Deins bleibt mir doch das Liebste; denn Du hast es mir gegeben mit treuem, aufrichtigem Herzen. Ich werde Deinen Strauß bewahren, auch wenn er längst vertrocknet sein wird. Bleib' mein Freund, mein Bruder Dein Lebelang — der liebe Gott hat mir ja sonst keinen Bruder gegeben. Hier hast Du meine Hand. Ich verspreche, Deine Freundin zu bleiben für immer. Und wenn der liebe Gott giebt, daß ich einmal reich werde, so sollst Du und Deine Familie auch nicht mehr darben. Ich werde Dir so viel Geld schenken, daß Du einen kleinen Handel anfangen kannst. Du bist brav und fleißig. Der Himmel wird Dich segnen. Vielleicht wird der David noch einmal ein wohlhabender Mann. Wie sollt' es mich dann freuen, wenn ich dazu beigetragen hätte“.

Hatte der Kuß des lieblichen Mädchens klein Davidche bis in den siebenten Himmel verseht, so entpreßten die freundlichen und verständigen Worte seinem Auge neue Thränen. Er mußte sein langes katunenes Taschentuch herausziehen, um seine scharfgekrümmte Nase abzutrocknen, die wie im Wasser schwamm.

„Na, na, lieber David“, sagte Emilie lächelnd, „weine nun nicht mehr, sondern geh nach Hause und grüße Deine Eltern und Geschwister von mir und sage ihnen, ich werde ihnen heute Nachmittag, wenn die Lorten anlangen, die mein Vater bestellt hat, ein großes Stück davon schicken. Du aber wirst uns heute Abend wieder besuchen. Wir haben einen kleinen Ball. Ach, ich freue mich recht auf den Tanz! Ich werde viel tanzen, auch mit Dir werde ich tanzen. Aber Du mußt nicht blöde sein und mich dazu auffordern; denn ich kann Dich nicht engagiren, das schickt sich nicht, lieber David“.

(Fortf. folgt.)

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag: **Don Juan de Austria.** Trauerspiel in 5 Akten von G. zu Püllitz.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 272) 19. November 1861.

Gothaer Hofkalender für 1862 . . .	fl. 2. 24.
Almanach de Gotha . . .	„ 2. 24.
Taschenbuch der gräfl. Häuser . . .	„ 2. 42.
„ „ freiherrl. „ . . .	„ 2. 42.

eingetroffen in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

Photographie-Album

in reicher Auswahl und zu den billigsten Preisen sind zu haben
11453 alte Colonnade No. 45.

Ballfächer in schönster Auswahl
empfehlen
Jacob Zingel,

Hof-Steindruckerei, Schreib- u. Zeichenmaterialien-Handlung,
12595 kleine Burgstraße 2.

Bei beginnender Winterfaison empfehle ich mein Lager von

Pelzwaaren,

bestehend aus Muffs, Krügen und Manschetten für Damen und Kinder, sowohl in feineren als wie gewöhnlichen Sorten, Fußkörbe, Pelztiefeln, Pelzhandschuhe, Mantelfutter etc. Ferner Boa's von Angora und Schwan, sowie Schwanbesatz für Ballkleider, Handschuhe und Kapuzen.

Auch werden Schwan-Boa's, Colliers und Besatz zum Waschen angenommen. — Reparaturen werden aufs beste und pünktlichste besorgt, und bei allem die billigsten Preise zugesichert.

Friedr. Müller, Goldgasse 12. 12596

Necht alter **Jamaica-Rum, Rum- und Arak-Punschessenz, Liqueure, Anisett, Curacao, Cognac, Genever,** verschiedene **Magenbitter, Absynth, Cherry, Kirschwasser** etc. bei
G. Möbus, Neßberggasse No. 3. 12597

Seidenzeuge per Staab 1 fl. 45 kr.

in schwarz und farirt habe eine große Auswahl erhalten.

Lazarus Fürth, 45 Langgasse 45. 12598

Anna Büssel & Comp.,

Quintinsstraße No. 7 neu in Mainz,

empfehlen ihr neuassortirtes Lager in bunten Stickereien jealicher Art, als: Sophasissen, Sambrequins, Sessel, Teppiche, Schemel, Puffs, Pianinostühle, Pantoffeln und alle kleinere in dieses Fach einschlagende Artikel in ansehnlicher und fertiger Arbeit; ferner alle Arten von Portefeuille, Holz- und Marmorwaaren mit Stickerei, Einrichtung, sowie eine große Auswahl in angefangenen und fertigen weißen Stickereien nebst den zu Stickereien nöthigen Materialien, als: Stramin, Seide, Wolle, Perlen, Chenillen &c.

Auch unterhalten dieselben stets ein schönes Lager in Schleiern, Handschuhen, Kapuzen, Fanchons, Ärmeln und Ritterstücken und versprechen bei allen obengenannten Gegenständen die billigsten Preise anzusetzen, sowie prompte und reelle Bedienung.

12599

Elise Fischer,

Directress of Singing and Piano, during 14 years at the Royal Institution of Beuerberg near Munich has the intention of remaining some years at Wiesbaden during which time she wishes to give Singing and Piano Lessons. Her long experience will assure to those who will honour her with their confidence a thorough and superior instruction.

Address No. 2 Nerostrasse by Concertdirector Fischer or No. 8 Wilhelmstrasse 3^d story.

12258

Für die jetzige Saison empfiehlt Unterzeichneter

Havelock in sehr schöner Auswahl von 18 fl.	bis zu 36 fl.,
Baletots und Röcke " " " 12 "	" " 30 "
Joppen " " " 4 1/2 "	" " 10 "
schwere Winterhosen " " " 4 " 30 fr.	" " 16 "
" Winterwesten " " " 1 " 30 "	" " 6 "
Schlaf Röcke " " " 6 " — "	" " 25 "
Damen-Handschuhe " " " — " 36 "	" " 2 "
feine seidne Herrenbinden " " " — " — "	" " 2 1/2 "

ferner Unterhosen, Jacken &c. zu den billigsten Preisen.

M. Seckbach, Kleidermagazin,

16 Webergasse 16.

12600

Ruhrkohlen, Prima Qualität,

fette und recht stückreiche Waare, können von heute am Schiff in Viebrich bezogen werden zu 1 fl. 36 fr. per Malter bei

Wilhm. Kimpel aus Caub.

NB. Bestellungen darauf nehmen die Herren F. A. Ritter (Tannusstraße) und H. Philippi (Kirchgasse) für mich entgegen.

12601

Pastings und Kieberschuhe und Stiefel werden zur Rath gemacht Nerostraße 42 im Hinterhaus.

12578

Zithern, Geigen, Bässe und Harfen sind zu verkaufen und zu vermieten; ferner **Saiten, Bögen, Geigenkästchen, Notenkiste** &c. zu verkaufen. Auch werden Musikinstrumente reparirt bei
8156

A. Schellenberg, Kirchgasse No. 21, Wiesbaden.

Das billigste Brennmaterial für unsere Gegend bildet die

Hochheimer Kohle.

Dieselbe kann täglich vor der Halde bezogen, auf Verlangen auch an das Haus geliefert werden. Bestellungen beliebe man zu machen auf der Grube oder in Wiesbaden, Kapellenstraße No. 9, bei dem Eigenthümer
11979

Joh. Fritz.

W. Avieny, Steingasse 4,

empfehlte seine selbstverfertigten **Strohstühle, Lehnstuhl, Rohr- und Bretterstühle.**
11792



Alle Gattungen Schuhe in Leder, Plüsch und Stramin, Zerstiefeln und Kinderstiefeln von den größten bis zu den kleinsten empfiehlt

Ph. Roos, Steingasse 13. 12359

Unterzeichneter empfiehlt sich ergebenst in allen **Posamentier-Arbeiten und Haarflechtereien.**

M. Schaeffer, Posamentier, Kirchgasse 31. 12602

Logis : Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Bleichstraße 1** ist ein Zimmer ohne Möbel sogleich zu vermieten. 11490
Emserstraße 15 (Landhaus) ist eine sehr angenehme Wohnung von 3 Piecen sammt Zubehör möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 11936
Emserstraße 23 ist ein mittelgroßes freundliches Logis mit allen Bequemlichkeiten — zu ermäßigtem Preis für die Wintermonate — sogleich zu vermieten; auch kann Garten dazu abgegeben werden. Näheres bei Lehrer Gärtner daselbst. 11878
Am der Kirch- u. Faulbrunnenstraße No. 2, zwei Stiegen hoch, sind zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten. 12603
Am der Rhein- und Wilhelmstraße ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 5 ineinandergehenden Zimmern, einer Küche und Mansarden, zu vermieten. Näheres bei J. F. Duensing. 11583
Erbenheimer Chaussee 4 sind möblirte Wohnungen oder einzelne Zimmer zu vermieten. 12604
Faulbrunnenstraße 2 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 10971
Friedrichstraße 40, Bel-Etage, ist ein möblirtes heizbares Zimmer zu vermieten. Näheres Parterre. 11971
Geisbergastraße 3 ist sogleich eine möblirte und unmöblirte Wohnung zu vermieten. 12504
Geisbergstraße 16 sind 1—2 möblirte Zimmer zu vermieten. 12605
Häfnergasse 19 sind zwei ineinandergehende Zimmer und eine Dachstube zu vermieten. 12606
Heidenberg 27 ist im Hinterbau ein kleines Logis zu vermieten. 12607
Kapellenstraße 5 Parterre ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11491
Kapellenstraße 31 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11880
Langgasse 2 im 3. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11672
Lehrergasse 5 möbl. Zimmer. 12225

- Marktstraße 23 ist der 2te Stock im Vorderhaus zu vermieten. 12064
 Michelsberg 19 ist ein Zimmer zu vermieten. 12507
 Nerostraße 33 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör, alles
 neu, sogleich zu vermieten. 12351
 Neugasse 3 2 auch 3 Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 9863
 Neugasse 13 ist ein Zimmer mit und ohne Cabinet zu vermieten. 12608
 Rheinstraße in der Nähe der Artillerie-Caserne ist ein freundliches Zimmer
 sogleich zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 12071
 Röderallee No. 6 im Hinterbau ist ein möbliertes heizbares Zimmer zu
 vermieten. 12609
 Schachtstraße 6 in 1 möbliertes heizbares Zimmer zu vermieten. 12593
 Schulgasse 9 ist im Hinterhaus eine Dachstube zu vermieten. 12610
 Schwalbacherstraße 3 bei Daniel Kraft ist in seinem neu erbauten
 Hause der mittlere Stock mit allem Zubehör zu vermieten und gleich
 zu beziehen. 12509
 Schwalbacherstraße 25, Bel-Etage, sind mehrere ineinandergehende
 möblierte Zimmer zu vermieten. 11940
 Stiftstraße 3, 2 Stiegen hoch, ist ein einfach möbliertes Zimmer zu ver-
 mieten. 12229
 Die Bel-Etage eines schönen Landhauses ist gleich unmöblirt zu vermieten.
 Näheres bei C. Leyendecker. 269
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 11542
 In einem neuerbauten Hause in der Röderstraße sind 3 schöne Wohnungen
 zu vermieten, auch können sie sogleich bezogen werden. Wo, sagt die
 Exped. d. Bl. 9865
 Zwei geräumige Zimmer sind unmöblirt an einen einzelnen Herrn oder
 Dame zu vermieten. Näh. Louisenstraße 32 im Seitenbau. 11942
 In einem neuen Hause sind 5 Zimmer nebst Küche ohne Möbel von jetzt
 bis 1. April 1862 billig abzugeben. Wo, sagt die Exped. 12073
 Die Bel-Etage des Hauses Leberberg No. 3 ist zu mieten. Näheres zu
 erfragen bei J. Walther, Heidenberg 2. 11516
 Das seither vom Prinzen v. Wittgenstein bewohnte Haus Erbenheimer
 Chaussee 4 ist möblirt zu vermieten. 12511
 Ein Laden mit Comptoir in bester Geschäftslage, zu Neujahr beziehbar, ist
 zu vermieten durch das Commissions-Bureau von G. Decker. 12512
 Zu vermieten und gleich zu beziehen eine unmöblierte Wohnung im schön-
 stem Theile der Stadt, Bel-Etage, bestehend aus 2 Zimmern, Küche,
 1 Mansarde nebst Zubehör. Das Nähere in der Exped. 12515
 Es ist ein Salon mit 2 oder 3 Zimmern möblirt zu vermieten 10 große
 Burgstraße 10. 12611
 Das von Herrn Rentier Schmidt bewohnte Logis
 ist auf den 1. April 1862 anderweitig zu ver-
 mieten. Näh. Kirchgasse 11, Parterre. 12594
 Eine Mansard-Wohnung, Sonnenseite, ist an eine stille kinderlose Familie
 auf den 1. December zu vermieten. Näheres in der Exped. 12612
 Sonnenberg ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. s. w.
 auf 1. December zu vermieten. Näh. Exped. 12357
 Römerberg 6 im zweiten Stock kann ein Arbeiter Logis erhalten. 12613
 Schachtstraße 3 im 2. Stock ein reinlicher Mann Schlafstelle erhalten. 12516